

„Eltern Abc“ der Kita St. Sebastian

Das „Eltern Abc“ ist fester Bestandteil unserer Einrichtung und dient der Sicherheit aller Kinder, sowie der Information der Eltern. Mit Abschluss des Betreuungsvertrages und Besuch dieser Einrichtung, verpflichten sich Eltern und Besucher zur Einhaltung des Eltern Abc.

Abholerlaubnis

In den Betreuungsunterlagen können Sie bis zu fünf Personen die Abholberechtigung für Ihr Kind übertragen. Diese Personen sind dann berechtigt, Ihr Kind jederzeit ggf. unter Vorlage des Personalausweises aus der Kita abzuholen. Eine kurze Information am Morgen ist hilfreich, jedoch nicht verpflichtend, da dies über das Formular abdeckt ist.

Sollten Sie eine einmalige Abholung durch eine weitere Person wünschen, bitten wir Sie dies über die ElternApp oder in der Übergabeperson persönlich an die Erzieherinnen weiterzugeben. Geschwisterkinder dürfen ab der Vollendung des 14. Lebensjahres abholen.

Zettelchen im Rucksack oder an der Brotdose des Kindes sind unzulässig, da das Ankommen dieser Information nicht gewährleistet ist.

Abmelden

Wenn Ihr Kind nicht in den Kindergarten kommen kann, informieren Sie uns am besten über die ElternApp. Weitere Möglichkeiten sind über das Telefon unter 06655/1407 oder schreiben Sie eine Mail an kita.kalbach@bistum-fulda.de. Gerne können Sie auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Für Kinder in einer Integrationsmaßnahme kann eine Krankenmeldung erforderlich sein.

Allergien

Bitte teilen Sie uns bei der Aufnahme Ihres Kindes eventuell vorhandene Allergien schriftlich mit. Nutzen Sie hierzu den beiliegenden Fragebogen in den Anmeldeunterlagen. Wenn es Regeln/Vorgehensweisen mit dem Umgang der Allergie gibt, weisen Sie uns bitte in diese ein und geben Sie uns dies schriftlich. Eine Lebensmittelunverträglichkeit mit oder ohne allergische Reaktion muss durch ein ärztliches Attest bestätigt sein. Sofern Unverträglichkeiten bei Lebensmitteln vorliegen, muss dies rechtzeitig mit der Küche kommuniziert werden und eine Teilnahme am Mittagessen, je nach Umfang der Allergie geprüft werden.

Für die Testung bestimmter Lebensmittel nutzen Sie bitte die Schließzeiten der Kita oder holen Sie Ihr Kind vor dem Mittagessen ab.

Aufnahme

Alle Kinder von Vollendung des 2ten Lebensjahres bis zum Ende der Kindergartenzeit sind bei uns herzlich Willkommen. Für die Aufnahme bedarf es der Abgabe der vollständigen Betreuungsunterlagen, die Sie von der Kita rechtzeitig zugestellt bekommen und oder bis zum Informationselternabend im Mai wieder zurückgeben. Zwingend erforderlich ist der Nachweis der Masernschutzimpfung über die Sichtung des Originalimpfpasses.

Die Aufnahmekriterien richten sich primär nach Alter (älteste Kinder zuerst) und vorheriger Betreuung in der Kinderkrippe „Wirbelwind“ in Mittelkalbach. Das Anmeldedatum spielt hierbei keine Rolle.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe Ihres Kindes an eine Erzieherin unserer Kita und endet mit der Abholung durch die Eltern bzw. abholberechtigten Personen. Ihr Kind darf nur durch Dritte abgeholt werden, wenn eine schriftliche Vollmacht der Sorgeberechtigten vorliegt. Dasselbe gilt für den Fall, dass Ihr Kind die Kita allein verlassen soll. Sollte Ihr Kind allein in die Kita kommen, besprechen Sie dies bitte mit der zuständigen Erzieherin.

Kinder, die den Kitabus der Gemeinde nutzen müssen in der Lage sein, selbständig die Kita zu betreten und sich in Ihrer Gruppe anzumelden. Erst dann beginnt die Aufsichtspflicht der Kita.

Bei Festen und Feiern der Kita oder bei Programmaufführungen der Kinder in den einzelnen Gemeinden, obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern oder entsprechend beauftragten Personen.

Sollte unser Personal wahrnehmen, dass die Personensorgeberechtigten oder abholberechtigten Personen alkoholisiert sind oder unter Drogeneinfluss stehen, darf das Kind nicht übergeben werden und es erfolgt eine Meldung an das Jugendamt.

Außengelände

Für die Kinder ist der Aufenthalt auf dem Außengelände besonders wichtig, da sie hier ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben können und die Sinneswahrnehmung besonders angesprochen wird. Sorgen Sie bitte für entsprechende Kleidung, die das Spielen und Entdecken in der Natur ermöglicht. Siehe -> **Kleidung**

Um die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung der Kinder zu fördern, legen wir Wert darauf, dass „größere“ Kinder auch allein das Außengelände nutzen dürfen. Mit Zustimmung der Erzieherin und vorheriger Regelbesprechung dürfen sich zwei Kinder pro Gruppe auch allein auf dem Außengelände aufhalten.

Auf dem gesamten Gelände der Kita ist das Rauchen, sowie der Genuss von Alkohol untersagt.

Bastelmaterial

Bei Bedarf wird Bastelmaterial wie z.B. Wolle, Tapetenreste, Zewarollen, Knöpfe, Verpackungen, Stoffe, Papiere, Kartons etc. gesammelt. Dies wird Ihnen an den Infotafeln vor den Gruppen oder per Elternbrief mitgeteilt.

Bildungsdokumentation (Portfolio)

Für die Bildungsdokumentation Ihres Kindes wird zu Beginn der Kindergartenzeit ein Ordner angelegt. Hier werden verschiedene Eindrücke, Entwicklungsschritte, Lernerfahrungen und Ereignisse fotografisch und schriftlich festgehalten. Auch besondere Kunstwerke oder einzelne Stufen in der Malentwicklung finden hier ihren Platz. Die Bildungsdokumentation nehmen die Kinder nach ihrer Kindergartenzeit als Erinnerung mit nach Hause.

Wir sammeln zu Beginn des neuen Kitajahres den jährlichen Portfoliobetrag ein. Dieser beträgt im ersten Kitajahr 10,00Euro und in den darauffolgenden Jahren 5,00Euro. Mit diesem Betrag werden geeignete Ordner, Kopierkosten und gesonderte Materialien angeschafft/gedeckt.

Beschriftung

Bitte beschriften Sie alle Kleidungsstücke (Turnsachen, Matschklamotten, Gummistiefel, Wechselsachen, Hausschuhe, Kindergartentasche, Mäppchen und Stifte) Ihrer Kinder mit Namen, damit diese eindeutig zuzuordnen sind.

Betreuungsvertrag

Zur Aufnahme Ihres Kindes in unserem Kindergarten gehört der Betreuungsvertrag in zweifacher Ausführung, der vom Träger der Einrichtung und den Eltern unterschrieben werden muss. In diesem sind die Grundbausteine, wie Betreuungsumfang, Kosten, Rahmenbedingungen etc. geregelt.

Bringen

Um allen Kindern einen leichten Einstieg in die Freispielphase und in die bereits gebildeten Spielgruppen zu ermöglichen, sollten alle Kinder bis um 9:00 Uhr gebracht worden sein. Wir bitten Sie, in der Bring – und Abholsituation, einer Erzieherin Bescheid zu geben, damit der Beginn und das Ende der Aufsichtspflicht für alle transparent ist.

Christliche Feste

Da wir eine katholische Einrichtung sind, feiern wir die religiösen Feste des Kirchenjahres gerne und ausgiebig. So kommt der Pfarrer regelmäßig in die Einrichtung, erteilt den Segen oder führt kleine Andachten durch. Zu St. Martin, der Erntedankfeier oder anderen kirchlichen Festen, besuchen wir gerne die Kirche im Ort und gestalten Gottesdienste. Wir respektieren alle Glaubensrichtungen und Religionszugehörigkeiten. Sollten Sie aus persönlichen Gründen eine Teilnahme Ihres Kindes an den Gottesdiensten nicht wünschen, bitten wir Sie, Ihr Kind an diesen Tagen zu Hause zu betreuen.

Datenschutz

Sämtliche Kinder- und Familiendaten unterliegen dem Datenschutz und dürfen nur nach Absprache mit den Eltern an Dritte weitergegeben werden.

Eigentum der Familien

Wir haften nicht für mitgebrachtes Eigentum der Kinder, weder für Kleidung, Schmuck, Brillen, Spielzeug, Bücher, Geld, etc. Wir bitten auf mitgebrachte Spielzeug zu verzichten und übernehmen keine Haftung.

Die Eingewöhnungsphase

Planen Sie bitte für die Eingewöhnungsphase 2 - 3 Wochen ein. Die tägliche Eingewöhnung wird schrittweise erhöht. In dieser Zeit sollten Sie immer in der Lage sein, Ihr Kind jederzeit wieder

abzuholen. Versuchen Sie im Vorfeld Ihr Kind auf den Ess- und Schlafrhythmus der Kita einzustellen. Während und nach der Eingewöhnung sollte Ihr Kind den Kindergarten täglich besuchen. Die zuständige Erzieherin begleitet Sie und Ihr Kind während dieser Zeit und steht Ihnen beratend und unterstützend zur Seite.

Elternbeirat

In der Kindertageseinrichtung wird ein Elternbeirat gebildet. Dieser unterstützt die Erziehungsarbeit und fördert den Kontakt zwischen Einrichtung und Elternhaus und dient der engen Zusammenarbeit zwischen Eltern, Mitarbeiterinnen und Pfarrgemeinde. Zu Beginn eines neuen Kitajahres (meist Oktober) wird der Elternbeirat für eine Amtszeit von einem Jahr von der Elternschaft gewählt. Die Gestaltung der Wahldurchführung obliegt der Kindertagesstätte. Mindestens vier Elternvertreter der Kinder, die die Einrichtung besuchen sind zu wählen. Dies entspricht einem Beirat pro Gruppe.

Der Elternbeirat tritt nach Bedarf, wenigstens jedoch zweimal jährlich mit der Leitung und dem Träger zusammen. Die Sitzungen werden von der KiTa protokolliert und können von allen Eltern eingesehen werden. Alle Mitglieder des Beirats, sowie alle Eltern der Kindertageseinrichtung und alle MitarbeiterInnen können Beratungspunkte zur Tagesordnung vorschlagen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich.

Nähere Informationen finden Sie in dem Betreuungsvertrag für Kindertageseinrichtungen des Bistum Fulda. Dies erhalten Sie mit den Anmeldeunterlagen.

Elterngespräche

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Da es um das Wohl Ihres Kindes geht, legen wir Wert auf einen offenen und ehrlichen Austausch. Einmal im Jahr (rund um den Geburtstag des Kindes) findet ein Entwicklungsgespräch statt.

Sie möchten darüber hinaus erfahren, wie sich Ihr Kind entwickelt oder erbitten Hilfe bei Problemsituationen? Dann vereinbaren Sie einen Termin zu einem Gespräch mit der Erzieherin. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.

Auch Tür – und Angelgespräche bieten jederzeit die Möglichkeit, sich mit den Erzieherinnen der Gruppe auszutauschen.

Essensgeld

Das Einzelessen beträgt zurzeit 5,00 Euro. Die monatliche Pauschale wird in Höhe von 75,00€ monatlich erhoben und wird jährlich neu kalkuliert.

Fotograf

Einmal im Jahr kommt ein Fotograf, der Portraitaufnahmen von den Kindern. Die Wahl des Fotografen trifft die Kindertagesstätte in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat.

Fotos

Wir fotografieren Eltern und Kinder in alltäglichen Situationen sowie bei Festen und Feiern. Diese Fotos werden zum Teil in der Einrichtung ausgehängt oder auch für die „Bildungsdokumentation“ verwendet. Das Einverständnis dazu wird im Betreuungsvertrag eingeholt.

Frühstück

Die Kinder bringen Ihr eigenes Frühstück mit in den Kindergarten. Bitte achten Sie auf ein ausgewogenes und gesundes Frühstück in einer Brotdose! Süßigkeiten, sowie Kuchen und Gebäck sollten nur zu Hause verzehrt werden. Da wir keine Möglichkeit für die Kühlung besonderer Lebensmittel, wie Joghurt oder Milchschnitte in der Kita haben, sollten diese ebenfalls nicht mitgebracht werden.

Bitte verzichten Sie auf die Mitgabe von Nüssen und Studentenfutter, zum Schutze der Kinder, die an einer Nussallergie leiden.

Fundsachen

Im Foyer werden in einer Truhe Fundsachen gesammelt. Wir bitten alle Eltern, regelmäßig dort hineinzuschauen.

Liegen gebliebene Sachen, die nicht zu ihrem Besitzer zurückfinden, gehen in den Fundus der Kita über oder werden entsorgt.

Garderobe

Der Platz jedes Kindes ist mit seinem Namen und einem Bild (z.B. Papagei, Lokomotive, Ball etc.) versehen. Bitte achten Sie beim Bringen und Verlassen der Einrichtung, gemeinsam mit Ihrem Kind, auf Ordnung an seinem Platz.

Geburtstag

Die Eltern besprechen mit den Gruppenerzieherinnen den Verlauf der Feier, bzw. die Leckereien für die festliche Tafel. Bitte verzichten Sie auf Produkte, die Sahne, Pudding oder Cremes beinhalten. Eine Sache zum sofortigen Verzehr ist völlig ausreichend.

Getränke

Bei uns im Kindergarten können sich die Kinder jederzeit am Leitungswasser und ungesüßtem Tee bedienen. Zu besonderen Anlässen, gibt es auch Fruchtsäfte und Schorlen.

Gruppen

Unsere Einrichtung besteht aus vier Gruppen. Tausendfüßler, Grashüpfer, Glühwürmchen und Wühlmäuse. Je nach Möglichkeit betreuen wir zusätzlich Kinder in einer Integrationsmaßnahme.

Handynutzung

„Uns ist wichtig, dass die Kinder in unseren Einrichtungen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen“

Bitte schenken Sie ihrem Kind während der Bring – und Abholsituation Ihre volle Aufmerksamkeit und lassen Sie das Handy in Ihrer Tasche oder im Auto.

Hausschuhe

Bitte bringen Sie zu Beginn der Kindergartenzeit Hausschuhe für Ihr Kind mit und überprüfen Sie diese regelmäßig auf Größe und Unversehrtheit.

Hygiene

Wir achten sehr darauf, dass die Kinder nach der morgendlichen Ankunft, vor dem Essen, nach dem Gang zur Toilette und dem Spiel im Freien, ihre Hände waschen. Zudem verzichten wir bei der Begrüßung auf den „Handschlag“. Näheres erfahren Sie beim Erstgespräch.

Infektionsschutzgesetz

§34 des Infektionsschutzgesetzes legt fest, welche Pflichten und Verhaltensweisen bei Infektionskrankheiten einzuhalten sind und wie bei diesen vorzugehen ist. Ein Merkblatt dazu bekommen alle Eltern mit dem Betreuungsvertrag ausgehändigt. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben.

Deshalb bitten wir Sie stets um Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Infotafeln / Newsletter

Informationen über Termine, Neuigkeiten und Elternarbeit bekommen Sie überwiegend durch die ElternApp mit dem integrierten Kalender.

Zusätzliches ist es empfehlenswert sich regelmäßig über die große Infotafel im Flur oder über die Infotafeln vor den Gruppen zu informieren.

Kindergartenjahr

Ein Kindergartenjahr beginnt im August und endet im Juli des Folgejahres.

Kleidung

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind praktische und bequeme Kleidung an. Diese sollte von Ihrem Kind selbstständig zu handhaben sein und den einen oder anderen Fleck nicht übelnehmen.

Für das Spielen im Freien ist wind- und wetterfeste Kleidung angemessen. Matschhose und Gummistiefel sind hierbei ein Muss und sollten in der Kita gelassen werden.

Im Kindergartenalltag kann es immer wieder vorkommen, dass Ihr Kind umgezogen werden muss, daher sind die Erzieherinnen darauf angewiesen, dass stets passende und saisonale Kleidung bereitsteht. Die Wechselsachen können Sie in einer Tüte oder einem Beutel an den Garderobenhaken hängen.

Krankheit

Wir betreuen in unserer Kita grundsätzlich keine kranken Kinder. Wenn Ihr Kind krank ist, benötigt es Ihre Fürsorge und sein gewohntes Umfeld, um wieder gesund zu werden. Sollte Ihr Kind erkrankt sein, benachrichtigen Sie uns umgehend. Besonders wichtig sind die Meldungen von Infektionskrankheiten, wie Mumps, Röteln, Windpocken sowie der Befall von Läusen. Bei Verdacht auf Fieber sind unsere Mitarbeiter/innen berechtigt beim Kind Fieber zu messen. Dies geschieht ausschließlich auf der Stirn des Kindes. Sie werden benachrichtigt und zur Abholung Ihres Kindes aufgefordert, wenn Ihr Kind Fieber hat oder sichtbar erkrankt ist.

Personen, die an ansteckenden Krankheiten leiden, dürfen unsere Einrichtung nicht betreten. Zudem werden in unserer Einrichtung nur Kinder mit vorliegendem Masernschutz betreut.

Das erkrankte Kind sollte mindestens 24 Stunden symptom- und fieberfrei sein, bevor es in die Kita zurückkehrt. Bei Magen-Darm Erkrankungen sollte ihr Kind mindestens 48 Stunden symptomfrei sein. Wenden Sie sich jederzeit an die Einrichtungsleitung, wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten bei Erkrankung Ihres Kindes haben.

Kritik

Im Rahmen des Qualitätsmanagements haben wir für Sie liebe Eltern, eine Möglichkeit, Beschwerden angemessen und zielführend zu äußern. Nutzen Sie diese Möglichkeit bitte rechtzeitig und ohne Ängste. Es ist ein Angebot, von dem wir alle profitieren können. Alle Informationen liegen auch der Anmeldemappe bei.

Mahlzeiten

Der Kindergarten hat eine eigene Küche und drei Köchinnen. Es wird täglich frisch und möglichst mit saisonal und regional verfügbaren Lebensmitteln gekocht. Wir achten zudem auf eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung. Das Verhältnis von Fisch und Fleisch, sowie Obst und süßen Nachspeisen ist uns sehr wichtig.

Um 12:00 Uhr essen die Kinder in Ihren Gruppenräumen. Auch die Kinder dürfen ihre Essenswünsche äußern. Unser Küchenpersonal wird dies in die Planung miteinbinden.

Medikamente

Wir dürfen grundsätzlich keine Medikamente verabreichen. Nur bei chronisch-kranken Kindern können wir im Einzelfall, durch eine entsprechende schriftliche Regelung, durch den behandelnden Arzt, eine Ausnahme machen. Die Ausnahme betrifft auch den Einsatz von Notfallmedikamenten, nach gründlicher Einweisung des Personals durch den Arzt oder die Familie mit entsprechender schriftlicher Regelung.

Notfall

Ein Notfall ist ein Unfall im Kindergarten, z.B. ein Sturz oder plötzliches Auftreten einer Krankheit. Damit wir die Eltern bei einem Notfall erreichen können, benötigen wir eine Telefonnummer, unter der wir mindestens einen Elternteil zuverlässig erreichen können, oder eine andere zum Abholen berechnigte Person.

Notfallplan

Um eine gute pädagogische Betreuung der Kinder unserer Kitas zu gewährleisten, müssen in der Gestaltung des Dienstplanes/Arbeitsalltages auch die „schwierigen“ Zeiten Beachtung finden. Der Notfallplan regelt dies und ist auf unserer Homepage einsehbar.

Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung ist montags bis donnerstags von 07:15 Uhr bis 16:30 Uhr und freitags von 7:15Uhr bis 14:00Uhr geöffnet.

Projektarbeit \ pädagogische Arbeit

Projekte in unserem Kindergarten richten sich nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Auch das Freispiel ist päd. Arbeit und sehr wertvoll für Ihre Kinder. In dieser Zeit werden vor allem Konfliktfähigkeit, das soziale Miteinander, Frustrationstoleranz und die Eigen – und Fremdwahrnehmung besonders herausgefordert. Ermöglichen Sie Ihrem Kind diese wichtige Zeit, indem Sie mögliche Veränderungen in Ihrem Tagesablauf frühzeitig mit Ihrem Kind besprechen und es somit auf Veränderungen vorbereiten. Auch das Fachpersonal kann in den Freispielmomenten wichtige Beobachtungen machen und aus den daraus resultierenden Ergebnissen, die bestmögliche Förderung Ihres Kindes schaffen.

Quantität & Qualität

Nicht die Quantität, also die Vielzahl der Angebote, zeichnen einen guten Kindergarten aus, sondern insbesondere deren Qualität. Wir lassen den Kindern genügend Freiraum, um „einfach Kind sein und spielen zu dürfen“.

Regeln & Rituale

Durch Regeln und Rituale lernen die Kinder, verantwortungsbewusst zu leben und zu handeln. Sie geben dem Kind Orientierung im Alltag. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass man sich an die Regeln, die wir erarbeitet haben, hält und sie beachtet. Die immer wiederkehrenden Rituale im Kindergarten geben den Kindern Halt und Vertrauen.

Schlafen

Nach vielfältigen Eindrücken und aktiver Bewegung benötigen die Kinder auch Zeiten der Entspannung, in denen sie zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können. Eine Ruhephase für Ihr Kind ist sehr wichtig, da ein Kita-Tag ereignisreich und vielseitig ist. Die Mittagsruhe beginnt um 13.00 Uhr und endet gegen 14.00 Uhr. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf diese Tageszeit, indem Sie zu dieser Zeit nicht in die Kita kommen. Kinder im Alter von 2 und 3 Jahren schlafen oder ruhen in der

Zeit von 12.45Uhr – 14.00Uhr unter Aufsicht einer Fachkraft in einem eigenen Bett. Kinder, die das 4te Lebensjahr vollendet haben, können in Rücksprache mit den Eltern zum Ruhen. Dies kann immer zum jeweiligen Quartalsende angepasst werden. Kinder, ab der Vollendung des 5ten Lebensjahres bleiben während der Mittagszeit in den Gruppen.

Schließzeiten

Es gibt in unserer Einrichtung feste Schließzeiten und Schließtage, die sich aktuell auf bis zu 30 Tage pro Kitajahr belaufen. Diese entnehmen Sie bitte den Aushängen und der Jahresplanung, die jährlich im Monat Mai für das folgende Kitajahr per Mail versendet wird.

- Die Einrichtung hat in den hessischen Sommerferien immer drei Wochen geschlossen
- An den Osterfeiertagen schließen wir den Tag vor Karfreitag und den Tag nach Ostermontag.
- Am Heiligabend ist die Einrichtung ebenfalls geschlossen, sofern es sich um einen Werktag handelt.
- Einmal jährlich findet ein päd. Tag statt (direkt nach den Sommerferien) und ein Betriebsausflug im September jeden Jahres

Schmuck

Aufgrund der hohen Verletzungsgefahr (z.B. das Strangulieren mit Ketten, Kratzen mit Ringen usw.) bitten wir darum, dass Schmuck zu Hause bleibt!

Schweigepflicht

Das Kindergartenteam sowie der Elternbeirat unterliegen der Schweigepflicht in Bezug auf die Kindergartenkinder, Situationen im Kindergarten und Elternhaus.

Sicherheit

Für die Sicherheit ihres Kindes ist Folgendes unbedingt zu unterlassen:

- das Tragen von Halsketten
- Kordeln in den Kleidungsstücken
- lange Schnürsenkel
- das Tragen von großen und langen Ohrringen
- das Tragen von Schlüsselbändern
- Clogs als Schuhwerk (auch nicht als Hausschuhe)

Um die Sicherheit der Kinder nicht zu gefährden, ist insbesondere darauf zu achten, dass die Haupteingangstüren sowie die Tore im und zum Außenbereich nach dem Betreten bzw. nach dem Verlassen der Kita immer geschlossen werden. Auf dem Parkplatz gilt 30km\h, wir wünschen uns aber Schrittgeschwindigkeit.

Für unsere Kita sind acht Parkplätze reserviert. Es kann vorkommen, dass diese durch das Personal besetzt sind und Sie nicht gleich einen Parkplatz finden. Bitte sehen Sie davon ab, am Straßenrand zu parken, da der Schulbus dann erhebliche Schwierigkeiten hat und es zu kleinen Unfällen oder Beschädigungen sowie zu unnötigen Zeitverzögerungen kommen kann. Auch die Parkplätze bei der Schule, gehören dem Landkreis und sind nicht für uns bestimmt. Parken Sie etwas weiter vorne, in

einer Nebenstraße oder nutzen Sie die Parkplätze hinter dem Bürgerhaus (an der Kirche vorbei, erste links). Oftmals wird nach kurzer Zeit auch ein Parkplatz sein, planen Sie dies bitte in Ihre Bring – und Abholzeit mit ein.

Des Weiteren sollte sich die Bring- und Abholphase Ihres Kindes auf ein Minimum beschränken. Bitte sehen Sie davon ab, diese Phasen in die Länge zu ziehen, da dies den Abschied ihres Kindes meist nur erschwert. Sie werden umgehend informiert, wenn das Fachpersonal dies für notwendig hält. Gerne können Sie auch jederzeit anrufen und sich über das Befinden Ihres Kindes erkundigen.

Sonnenschutz

Bei sonnigem Wetter müssen alle Kinder eine Kopfbedeckung haben und morgens, wenn sie in den Kindergarten kommen, eingecremt sein. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine eigene, mit Namen versehene, Sonnencreme mit in die Kita. Dies kann dann während der benötigten Zeit in der Kita aufbewahrt werden. Sobald die Sommerzeit vorbei ist, bekommen Sie die restliche Sonnencreme wieder zurück. Kinder, die sich nicht selbstständig eincremen können, bekommen Unterstützung durch eine Erzieherin. Wir behalten uns vor, Kinder, die keine Sonnencreme zur Verfügung haben, vorzugsweise im Schatten spielen zu lassen, um sie vor der Sonneneinstrahlung zu schützen.

Spielsachen

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Spielsachen mit in die Kita. Die Einrichtung ist gut ausgestattet und bietet Ihrem Kind abwechslungsreiches Spiel – und Bastelmaterial. Ein Kuscheltier oder Schnuffeltuch kann gerne mitgebracht werden.

Telefonnummern

Bitte hinterlassen Sie uns neben Ihrer normalen Telefonnummer auch eine oder mehrere Telefonnummern (z.B. Mobil) für den Notfall. Wichtig ist, dass wir von Ihnen immer eine aktuelle Telefonnummer haben, unter der Sie zuverlässig zu erreichen sind. Bitte achten Sie darauf, uns jede Veränderung sofort mitzuteilen – in Ihrem Interesse und dem Ihres Kindes.

Turnen

Zum Turnen braucht Ihr Kind bequeme Kleidung, sowie geeignete Hallenschuhe. Die Turnsachen sollten im Kindergarten in einem Turnbeutel hängen bleiben. Es ist sehr wichtig, dass Ihr Kind sich in den Turnsachen wohlfühlt. Sprechen Sie uns an, wenn dies ein sensibles Thema ist. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Kinder nur in geeigneten Turnsachen am Turnen teilnehmen können.

UV – Ampel

Licht und Wärme tut Körper und Seele gut. Doch im Übermaß können UV – Strahlen gefährliche Folgen haben. Eine zu hohe UV – Belastung kann auf Dauer dem Körper schaden. Bei der Einschätzung der Strahlen hilft uns unsere UV – Ampel, die uns mit den Ampelfarben genau sagt, ob und wann wir nach draußen gehen dürfen und was dabei zu beachten ist. Diese hängt an der große Infowand im Flur.

Eine zuständige Erzieherin überprüft regelmäßig per App die aktuelle UV – Strahlung und lässt die UV – Ampel rot, grün oder orange anzeigen.

Rot - in der Zeit von 11.00 Uhr – 15.00 Uhr darf nur in den Innenräumen gespielt werden, nachmittags eincremen

Orange – in der Zeit von 12.00 Uhr – 15.00Uhr Uhr darf nur in den Innenräumen gespielt werden, nachmittags eincremen

Grün – es darf ohne Einschränkung draußen gespielt werden

Vorschularbeit

Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereiten. Im letzten Kindergartenjahr wird Ihr Kind ein Vorschulkind und gehört zu den „alten Hasen“.

Für die Vorschulkinder finden über das Jahr verteilt gezielte Angebote statt, die sie auf die Schule vorbereiten. Unter anderem besuchen Sie auch unterschiedliche Institutionen (z.B. Feuerwehr, Polizei, Bäcker, ...). Über die jeweiligen Termine werden Sie rechtzeitig schriftlich informiert.

Unser Vorschulprogramm „Wuppi“ bereitet die Kinder spielerisch auf die wichtigsten schulischen Kompetenzen vor. Folgende Schwerpunkte werden in unserem Wuppi- Programm gefördert:

- genaues Zuhören lernen / sinnentnehmendes Zuhören üben.
- Reime bilden / Reimpaare erkennen.
- Silben erkennen / Wortlängen erkennen.
- Laute aus einem Wort heraushören (Phonemanalyse)
- Laute zu einem Wort zusammenziehen (Phonemsynthese)

Neben dem Vorschulprogramm „Wuppi“ und dem Schwerpunkt Sprachförderung, erhält jedes Kind eine eigene Vorschulmappe mit vielen Übungen zur Förderung der Graphomotorik, des Mengenverständnisses, etc. Am Ende des letzten Kitajahres bekommen die Vorschulkinder diese Arbeitsmappe mit nach Hause.

Wickeln

Die Wickelzeiten orientieren sich individuell am Rhythmus des Kindes. Mit einer liebevollen Körperhygiene erfährt Ihr Kind die Pflege als etwas Angenehmes und behält sein natürliches Verhältnis zum Körper.

Wickelutensilien werden in einem individuellen Fach bereitgehalten. Wir informieren Sie, wenn etwas aufgefüllt werden muss. Dazu gehören: Windeln, Feuchttücher.

Zahnarzt

Wir arbeiten mit der Zahnarztpraxis Betz aus Flieden zusammen. Zweimal jährlich besuchen zwei Mitarbeiterinnen der Praxis die KiTa und bieten den Kindern interessante Angebote, sowie wichtige Informationen für Sie als Eltern. Aus hygienischen Gründen putzen wir in der Kita selbst, keine Zähne. Die Zahngesundheit Ihrer Kinder obliegt in Ihrem Verantwortungsbereich.

Zecken

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, nach Zecken ab. Diese gibt es nämlich nicht nur im Wald. Sie dürfen individuell entscheiden, ob Zecken durch die Erzieherinnen entfernt werden dürfen, oder nicht. Hierzu nutzen Sie bitte das Formular in den Anmeldeunterlagen.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist nicht nur von uns gewünscht, sie ist absolut erforderlich und wichtig für die gemeinsame Förderung und Begleitung eines jeden Kindes. Eltern sind Spezialisten ihrer Kinder und durch ihr Wissen und den täglichen Umgang mit ihrem Kind steuern sie wichtige Informationen zu unserer Arbeit bei. So ist eine erfolgreiche Förderung der Kinder nur möglich, wenn die Beziehung zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Eltern offen, vertrauensvoll und respektvoll stattfindet. Wir wünschen uns gegenseitige Offenheit, Vertrauen, Respekt, Verständnis, einen regelmäßigen Austausch und Unterstützung bei der Erreichung unserer pädagogischen Ziele, sowie gemeinsamen Aktivitäten.

Zu guter Letzt

Wünschen wir Ihnen, liebe Eltern und Ihrem Kind, dass Sie sich jederzeit, gut bei uns aufgehoben fühlen.

Ihr Kita Team St. Sebastian

Mai 2025